

Schnell, frech, amüsant: Theater aus dem Stegreif

BÜRGERHAUS „Steife Brise“ am 9. März in Norden

Die Schauspieler müssen improvisieren. Auch das Publikum wird wieder mit eingebunden.

NORDEN – Das Hamburger Improvisationstheater „Steife Brise“ gastiert am Freitag, 9. März, um 20 Uhr im Norder Bürgerhaus. Es verspricht ein „Feuerwerk aus Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit – charmant provokant, fabelhaft lebhaft und amüsant riskant“.

Improvisationstheater oder kurz Improtheater ist eine Form des Theaters, bei der zuvor nicht einstudierte Szenen gespielt werden. Meist lassen sich die Schauspieler ein Thema oder einen Vorschlag aus dem Publikum geben. Diese Vorschläge sind dann Auslöser und Leitfaden für die daraufhin spontan entstehenden Szenen.

Die Hamburger Improtheatergruppe „Steife Brise“ gestaltete 2008 die erste Veranstaltung der „Kultur im Bürgerhaus“ unter Regie der Bürgerstiftung Norden als Nachfolgerin der langjährigen Kleinkunststriedes Ehepaars Guhl. In der Presse war damals zu lesen:

„Eine neue Kleinkunststäre hat begonnen – mit mehr Beinfreiheit, mehr Sau-



Für die Schauspieler ist es Stress pur, für die Zuschauer aber ein Riesenspaß: Improvisationstheater. FOTO: GERRIT MEIER

erstoff für alle Beteiligten dank des größeren Raumes, aber mit genauso viel Spaß für alle wie in den ganzen Kleinkunstjahren zuvor“.

Das war vor vier Jahren, Anlass genug, 2012 die Kleinkunststriebe des fünften Programms wieder mit der „Steifen Brise“ zu beginnen. Die Aufregung hat

sich etwas gelegt, ein bisschen Routine ist eingetreten, die Freude und der Spaß an den Veranstaltungen aber sind geblieben.

So lassen die Organisatoren die Zuschauer sich zurücklehnen und den Abend genießen. Für die Darsteller dagegen ist Improvisationstheater jedoch Stress pur. Es geht darum, immer wieder spontan in neue Rollen zu schlüpfen – aus dem Publikum kommen Stichworte, die

das Ensemble sofort umsetzen muss. Aber nicht nur das Publikum ist aufgefordert, es den Darstellern „schwer“ zu machen – auch untereinander werden Dinge vorgegeben, immer wieder neue Szenen gefordert.

Kein Schauspieler ist jemals sicher in seiner Rolle – in null Komma nichts muss er einen völlig anderen Part übernehmen. Was sich verwirrend anhört, ist vor allem ein großer Spaß – aber mit Darstellern, die ihr Fach seit nunmehr fast 20 Jahren kennen und es von der Pike auf gelernt haben. Immer wieder werden die Elemente des Theaterspiels auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt – wie ein Puzzle. Was für die Darsteller auf der Bühne Schwerstarbeit ist, bringt für

die Zuschauer vor allem eins: Spaß. So wird niemals eine Vorstellung wie die andere. Fantasie ist gefragt, Schlagfertigkeit – und auch eine gehörige Portion Mut, wenn man, Stegreifschauspieler sein möchte. Sich einlassen auf völlig Unbekanntes und aus banalen Dingen Späße machen.

Kartenverkauf

Karten für die Veranstaltung am Freitag, 9. März, sind zum Preis von 15 Euro erhältlich bei der Bürgerstiftung unter Telefon 0151/21105147, per E-Mail unter kultur@buergerstiftung-norden.de, im Internet auf der Homepage www.buergerstiftung-norden.de, im SKN-Kundenzentrum (Neuer Weg 33, Norden) oder an der Abendkasse.

